

über die 21. Sitzung des Stadtrates der Stadt Aken (Elbe) vom 06.05.2021 im Schützenhaus Aken, Schützenplatz 2, 06385 Aken (Elbe)

---

**Beginn:** 19.00 Uhr

**Ende:** 22.14 Uhr

**Anwesend:**

- |     |                      |                                     |
|-----|----------------------|-------------------------------------|
| 1.  | Bahn, Jan-Hendrik    | Bürgermeister                       |
| 2.  | Kiel, Michael        | Frei & Fair für Aken – Vorsitzender |
| 3.  | Zake, Elisabeth      | Frei & Fair für Aken                |
| 4.  | Knopf, Carsten       | Frei & Fair für Aken                |
| 5.  | Mehl, Siegfried      | Frei & Fair für Aken                |
| 6.  | Todte, Ingolf        | Frei & Fair für Aken                |
| 7.  | Möhsner, Tobias      | Frei & Fair für Aken                |
| 8.  | Klewe, Ulf           | Frei & Fair für Aken                |
| 9.  | Ziemer, Thomas       | Frei & Fair für Aken                |
| 10. | Meyer, Katja         | Frei & Fair für Aken                |
| 11. | Hauptvogel, Dorothea | CDU                                 |
| 12. | Schulz, Olaf         | CDU                                 |
| 13. | Reinke, Oliver       | CDU                                 |
| 14. | Nielebock, Anke      | DIE LINKE.                          |
| 15. | Reinicke, Sigrid     | DIE LINKE.                          |
| 16. | Dr. Seibt, Lothar    | FDP                                 |
| 17. | Stefaniak, Florian   | SPD                                 |

**Verwaltung:**

Herr Michael Zelinka	Leiter Geschäftsbereich II
Frau Constanze Laws	Kämmerin
Herr Torsten Scharf	
Herr Henry Vorkauf	
Herr Jürgen König	
Herr Ronald Doege	
Herr Sebastian Schwab	SB Kultur, Tourismus und Medienmanagement

**Gäste:**

Frau Babett Lehmann	Ortsbürgermeisterin Kühren
Herr Marko Schulz	Ortsbürgermeister
Herr Peter Ziegler	Leiter Hafenbetrieb Aken
Frau Birgit Mertens	Leiterin Stadtwerke Aken
Herr Bernd Felgentreff	Netzwerkmoderator Energieeffizienz-Netzwerk
Herr André Müller	Netzwerkmoderator Energieeffizienz-Netzwerk

## Tagesordnung (vor Bestätigung):

### **A Öffentliche Sitzung**

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil
3. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 12. Sitzung vom 26.11.2020 und der 13. Sitzung vom 03.12.2020 sowie Feststellung der Niederschriften – öffentlicher Teil
4. Bericht des Vorsitzenden des Stadtrates und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen
5. Bericht der Vorsitzenden der Ausschüsse
6. Bericht des Bürgermeisters als Vorsitzender von Ausschüssen und über wichtige Angelegenheiten der Stadt sowie Eilentscheidungen
7. Behandlung der Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung
  - 7.1 Ernennung von Herrn Michael Kiel zum Stadtwehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Aken (Elbe)
  - 7.2 Funktionsübertragung zum stellvertretenden Stadtwehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Aken (Elbe) an Herrn Thomas Hartmann
  - 7.3 Ernennung von Herrn Michael Kiel zum Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Aken (Elbe)
  - 7.4 Funktionsübertragung zum stellvertretenden Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Aken (Elbe) an Herrn Christopher Werlitz
  - 7.5 Wahl der Schiedsperson für die Schiedsstelle der Stadt Aken (Elbe)
  - 7.6 Jahresabschluss 2016 der Stadt Aken (Elbe)
  - 7.7 Erleichterungen zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse 2017 bis 2020 der Stadt Aken (Elbe) gemäß Runderlass des Ministeriums des Inneren vom 15.10.2020
  - 7.8 Bestätigung der Kalkulation zur 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Aken (Elbe) zur Erhebung von Umlagen für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern 1. und 2. Ordnung
  - 7.9 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Aken (Elbe) zur Erhebung von Umlagen für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern 1. und 2. Ordnung

- 7.10 Antrag des FC Stahl Aken e.V., den Elbesportpark der Stadt Aken (Elbe) im Spielstättenverzeichnis des Deutschen Fußballbundes als „Woodward-Elbesportpark“ zu benennen
- 7.11 Bauleitplanung der Stadt Aken (Elbe)  
Offenlagebeschluss: Vorhabenbezogener B-Plan der Innenentwicklung Nr. 20 "Stadtquartier Köthener Straße 28" (Entwurf)
- 7.12 Jahresabschluss der Hafendienstleistungen Aken GmbH für das Geschäftsjahr 2019/2020
- 7.13 Interessenbekundung zur Teilnahme am Kommunalem Energieeffizienz-Netzwerk
- 7.14 überplanmäßige Ausgabe zur Errichtung einer Schmutzwasserhebeanlage am Bootshaus in Aken (Elbe)
- 7.15 Antrag der Fraktion „Frei und Fair für Aken“: „Recht der Fraktionen des Akener Stadtrates auf Mitteilung im Akener Amtsblatt“

8. Anfragen und Anregungen

9. Einwohnerfragestunde

## **B Nichtöffentliche Sitzung**

- 10. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil
- 11. Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 12. Sitzung vom 26.11.2020 und der 13. Sitzung vom 03.12.2020 sowie Feststellung der Niederschriften – nichtöffentlicher Teil
- 12. Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung
  - 12.1 Vergabe der Leistung:  
(PL\_01/2021) - Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die St.-Marien-Kirche der Stadt Aken (Elbe)
  - 12.2 Vergabe Bauleistung:  
Marienkirche Aken (Elbe), Einbau einer WC-Anlage  
LOS 11 Verglasungsarbeiten
  - 12.3 Vergabe einer Bauleistung:  
Errichtung einer Schmutzwasserhebeanlage am Bootshaus in Aken (Elbe)
  - 12.4 Verkauf eines Grundstückes
  - 12.5 Verkauf eines Grundstückes
  - 12.6 Verkauf eines Grundstückes

- 12.7 Verkauf eines Grundstückes
- 12.8 Niederschlagung
13. Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art
14. Schließung der Sitzung

Herr Michael Kiel verbleibt im Zuschauerbereich.

### **TOP 1**

#### **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit**

**Die stellvertretende Vorsitzende** des Stadtrates, **Frau Sigrid Reinicke**, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur 21. Sitzung des Stadtrates.

Die Beschlussfähigkeit bei Anwesenheit von 14 Stadträten plus Bürgermeister festgestellt. Die stellvertretende Vorsitzende fragt, ob es eine Rüge der Ladung gibt.

**Der Bürgermeister** rügt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung zur 21. Sitzung des Stadtrates am 06.05.2021. Er erklärt, dass die Tagesordnung im Tagesordnungspunkt 7.15 nicht in seinem Einvernehmen aufgestellt wurde. Damit widerspricht die Ladung dem § 53 Abs. 4 KVG LSA und verstößt zudem gegen die Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Aken und seiner Ausschüsse im §2 Abs. 1. Zum Sachverhalt erklärt er, dass am 06.01.2021 der Antrag der Fraktion Frei und Fair für Aken „Recht der Fraktionen des Akener Stadtrates auf Mitteilung im Akener Amtsblatt“ angezeigt wurde und der schriftliche Antrag wenige Tage später einging, mit der Bitte um Behandlung im 1. Sitzungslauf. Daraufhin bat die Stadtverwaltung, aufgrund der signifikanten Fehlzeiten und coronabedingten Ausfälle um einen Zeitaufschub. Aufgrund der Verschärfung der pandemischen Lage schlug die Stadtverwaltung vor, den Antrag im Sitzungslauf Juni/Juli 2021 einzubringen, da der Antrag viele Vorarbeiten benötigt. Weiterhin wurde der Fraktionsvorsitzenden angeboten, ein Redaktionsstatut erstellen zu lassen, welches die Vorgaben des BGH-Urteils berücksichtigt und den Fraktionen eine rechtskonforme Berichterstattung ermöglicht. Er betont, dass das Interesse der Stadtverwaltung groß ist, den Fraktionen die Möglichkeit zu geben, im Amtsblatt zu berichten. Die von der Verwaltung erbetene Zeit gewährt weder die Fraktionsvorsitzende, noch der Stadtratsvorsitzende. Der Stadtratsvorsitzende hat sich mit der Aufstellung des Tagesordnungspunktes 7.15 über das KVG LSA und das darin geregelte Einvernehmen mit dem Bürgermeister hinweggesetzt. Dies führt in der Konsequenz zur Beanstandung der im Tagesordnungspunkt 7.15 gefassten Beschlüsse nach §65 Abs. 3 KVG LSA.

**Die stellvertretende Vorsitzende** nimmt die Rüge des Bürgermeisters zur Kenntnis, möchte aber trotzdem mit der Tagesordnung weitermachen.

Sie weist weiterhin darauf hin, dass Tonaufnahmen von der Presse sowie der Verwaltung gemacht werden.

Herr Michael Kiel verbleibt weiterhin im Zuschauerbereich.

## TOP 2

### **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – öffentlicher Teil**

**Herr Oliver Reinke** bemerkt, dass der Bürgermeister den Tagesordnungspunkt 7.15 gerügt hat. Das heißt, dass Beschlüsse die in diesem Tagesordnungspunkt gefasst werden, nicht wirksam sind und wiederholt werden müssen. Das wäre für Ihn ein Novum und er möchte wissen, wie damit verfahren werden soll. Er fragt ob dies ein Änderungsantrag der Tagesordnung war oder ob die Rüge jetzt so hingenommen wird und wir alle wissen, dass das was zu diesem Tagesordnungspunkt passiert, nicht rechtswirksam ist.

**Die stellvertretende Vorsitzende** bejaht dies. Die Rüge wurde so zur Kenntnis genommen.

**Herr Dr. Lothar Seibt** gibt Herrn Reinke Recht. Er schlägt vor, den Tagesordnungspunkt 7.15 zur Diskussion zu nutzen aber keine Beschlüsse zu fassen.

Die stellvertretende Vorsitzende gibt eine Pause von 15 Minuten.

**Die stellvertretende Vorsitzende** erklärt, dass der Tagesordnungspunkt nur im Einvernehmen mit dem Antragsteller von der Tagesordnung genommen werden kann.

**Die Vorsitzende der Fraktion „Frei und Fair für Aken“, Frau Elisabeth Zake** erklärt, dass dies nicht gewünscht ist und der Tagesordnungspunkt behandelt werden soll.

**Die stellvertretende Vorsitzende** gibt den **Antrag von Herrn Dr. Lothar Seibt, den Tagesordnungspunkt 7.15 nur zu beraten und nicht zu beschließen**, zur Abstimmung.

**Der Antrag von Herrn Dr. Lothar Seibt wird bei Stimmengleichheit mit 7 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung abgelehnt.**

Die Tagesordnung – öffentlicher Teil – wird mit 7 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen bestätigt.

Frau Dorothea Hauptvogel erscheint zur Sitzung. Somit ist eine Beschlussfähigkeit von 14 Stadträten plus Bürgermeister gegeben. Herr Michael Kiel verbleibt weiterhin im Zuschauerbereich.

## TOP 3

## **Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 12. Sitzung vom 26.11.2020 und der 13. Sitzung vom 03.12.2020 sowie Feststellung der Niederschriften – öffentlicher Teil**

**Frau Katja Meyer** weist darauf hin, dass in der Niederschrift der 12. Sitzung zum Tagesordnungspunkt 7.4 noch Ergänzungen vorgenommen werden sollten.

**Frau Elisabeth Zake** weist darauf hin, dass sie im Tagesordnungspunkt 7.6 der 10. Sitzung vom 20.08.2020 mehr gesagt hat.

Es gibt keine weiteren Einwände. Die Niederschriften werden festgestellt.

Herr Michael Kiel verbleibt weiterhin im Zuschauerbereich.

### **TOP 4**

#### **Bericht des Vorsitzenden des Stadtrates und Bekanntgabe amtlicher Mitteilungen**

Es gibt keinen Bericht.

Herr Michael Kiel verbleibt weiterhin im Zuschauerbereich.

### **TOP 5**

#### **Bericht der Vorsitzenden der Ausschüsse**

**Der Bürgermeister** als Vorsitzender der Hauptausschusses berichtet über den Beschluss des Hauptausschusses, worin es um einen Antrag einer überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 33.500€ zur Deckung der Kosten der Wirtschafts- und Berufsfindungsmesse „Bleib Hier!“ 2021 ging. Aufgrund der pandemischen Situation soll diese als Hybridmesse durchgeführt werden und wird im Wesentlichen durch ein Förderprojekt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld finanziert. Der verbleibende Eigenanteil wird durch Einnahmen aus Standgebühren gedeckt. Der Beschluss im Hauptausschuss einstimmig gefasst.

Herr Michael Kiel verbleibt weiterhin im Zuschauerbereich.

### **TOP 6**

#### **Bericht des Bürgermeisters als Vorsitzender von Ausschüssen und über wichtige Angelegenheiten der Stadt sowie Eilentscheidungen**

**Der Bürgermeister** berichtet über die Corona Pandemie. Er berichtet, dass die pandemische Lage voraussichtlich bis zum 30.06.2021 vom Land Sachsen-Anhalt verlängert wurde. Die Pandemie trifft die Leute dort, wo es am meisten weh tut, nämlich beim engen Kontakt, bei Gesprächen, bei Umarmungen und beim Feiern. Der Virus macht jegliche Art von normalem Verhalten zum Risiko und ganz unnormale Schutzmaßnahmen sind normal geworden. Die Pandemie stellt alle vor einen unglaublichen Kraftakt, sagt er. Es ist eine historische Krise, die allen viel und machen zu viel abverlangt. Er dankt allen für die Geduld und das Vertrauen in dieser Zeit. Die Verwaltung hat von Anfang an versucht, alle Hebel in Gang zu setzen und so wurde in Aken bereits am 13.01.2021 ein Impfteam gegründet, nachdem das Kreisimpfzentrum am 11.01.2021 in Bitterfeld-Wolfen in Betrieb ging. Es wurden

Termine und Transporte vermittelt, wo noch nicht an Impfungen dezentral gedacht werden konnte. Die dezentralen Impfzentren wurden im Pandemiestab mit anderen Bürgermeisterinnen und Oberbürgermeister durchgesetzt, sodass im März bereits die Priorisierungsgruppe 1 geimpft werden konnte.

Sachstand der Impfungen:

	Ü80	Ü70	Ü60
angeschrieben wurden	610 Personen	938 Personen	1252 Personen
Rückmeldungen	425 Personen	658 Personen	661 Personen
geimpft wurden (bis 06.05.)	416 Personen	639 Personen	300 Impftermine können vergeben werden

Dies entspricht bei den Ü80 und Ü70 jährigen einer Impfquote von ca. 70%. Weiterhin konnten 49 Wahlhelfer, 47 Kameraden der Feuerwehr sowie Erzieher und Mitarbeiter des Bereitschaftsdienstes geimpft werden. Im Mai erhält die Stadt nochmal 300-350 Impfdosen. Das Testzentrum im Schützenhaus ist kostenlos und hat immer Dienstag und Freitag von 8 bis 18 Uhr geöffnet. In der Verwaltung wurden im letzten Jahr 1960 Arbeitsstunden und in diesem Jahr bereits 2071 Arbeitsstunden für Corona geleistet. Außerdem gab es 4130 Abwesenheitsstunden durch Corona. Er bedankt sich für das Engagement und den Einsatz der Mitarbeiter, Bittet sogleich auch um Nachsicht und Verständnis bei den Stadträten, dass die Bearbeitung von Anfragen und Anträgen krisenbedingt etwas länger dauern kann.

Herr Tobias Möhsner erscheint zur Sitzung. Somit ist eine Beschlussfähigkeit von 15 Stadträten plus Bürgermeister gegeben. Herr Michael Kiel verbleibt weiterhin im Zuschauerbereich.

Die Pandemie hat auch zu schriftlichen Verfahren geführt. Im ersten Quartal fanden keine Sitzungen statt und auch das war für die Verwaltung ein Novum, man musste viel dazulernen und es gab viele Runderlasse vom Ministerium. Vom 07.12.2020 bis zum 16.04.2021 wurden 34 schriftliche Verfahren nach §54 KVG LSA initiiert. Fünf dieser Verfahren wurden abgelehnt. 29 schriftliche Verfahren führten zu einem Beschluss. Er erklärt, dass allen Stadträten eine Übersicht über die Verfahren vorliegt. Mit dem heutigen Stand liegen den Stadträten somit alle Beschlussprotokolle und Niederschriften zu den schriftlichen Verfahren vor.

Eine sehr erfreuliche Nachricht ist, dass der Bürgermeister Herrn Torsten Scharf zum Standesbeamten ernennen durfte. Somit erhält die Stadt Aken nach ca. einem halben Jahrhundert wieder einen männlichen Standesbeamten. Er wünscht Herrn Scharf, im Team mit Kirsten Worms, gutes Gelingen und viele schöne Trauungen.

Weiterhin berichtet er über den Sachstand zum Industriegebiet Aken Ost. RHI habe an den Investor Global Gateways UK Hold Cooperation verkauft. Am 04.05.2021 hat sich die Firma Global Gateways in einer mehrstündigen Videokonferenz den Stadträten vorgestellt. Dieser Termin sollte eigentlich bereits im März als Präsenzveranstaltung stattfinden, was aber aufgrund der Pandemielage nicht möglich war. Im Grunde soll eine Syntheseanlage zur Energiegewinnung errichtet werden, dies soll in zwei Phasen geschehen. In der ersten Phase sollen 35 Arbeitsplätze entstehen, in der zweiten Phase sogar bis zu 250 Arbeitsplätze. Mit der

Information an die Stadträte ist nun auch die Forderung von Stadträten und Stadtverwaltung da, auch der Bevölkerung die notwendigen Informationen zur Verfügung zu stellen. Nach Rücksprache mit dem Unternehmen ist es geplant, soweit es die Pandemie zulässt, Informationsveranstaltungen für die Bürgerinnen und Bürger zu veranstalten.

Er wünscht der 21. Stadtratssitzung einen guten Verlauf.

## TOP 7

### **Behandlung der Tagesordnungspunkte im öffentlichen Teil**

#### TOP 7.1

### **Ernennung von Herrn Michael Kiel zum Stadtwehrleiter der freiwilligen Feuerwehr Aken (Elbe)**

Herr Michael Kiel verbleibt weiterhin im Zuschauerbereich.

**Die stellvertretende Vorsitzende** verliert den Sachverhalt.

Es gibt keine Anmerkungen.

#### **Abstimmungsergebnis - Beschluss-Nr.: 146-21./21**

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) **beschließt mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen**, Herrn Michael Kiel mit Wirkung vom 07.05.2021 befristet für die Dauer von sechs Jahren unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit, zum Stadtwehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Aken (Elbe) zu ernennen.

#### TOP 7.2

### **Funktionsübertragung zum Stellvertretenden Stadtwehrleiter der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Aken (Elbe) an Herrn Thomas Hartmann**

Herr Michael Kiel verbleibt weiterhin im Zuschauerbereich.

**Die stellvertretende Vorsitzende** verliert den Sachverhalt.

Es gibt keine Anmerkungen.

#### **Abstimmungsergebnis - Beschluss-Nr.: 147-21./21**

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) **beschließt einstimmig (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen)**, Herrn Thomas Hartmann die Funktion des stellvertretenden Stadtwehrleiters mit Wirkung vom 07.05.2021 befristet für die Dauer von zwei Jahren zu übertragen.

**Der Bürgermeister** übergibt Herrn Hartmann die Funktionsübertragung und gratuliert ihm.

#### TOP 7.3



## **Ernennung von Herrn Michael Kiel zum Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Aken (Elbe)**

Herr Michael Kiel verbleibt weiterhin im Zuschauerbereich.

**Die stellvertretende Vorsitzende** verliert den Sachverhalt.

Es gibt keine Anmerkungen.

### **Abstimmungsergebnis - Beschluss-Nr.: 148-21./21**

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) **beschließt mit 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 2 Stimmenthaltungen**, Herrn Michael Kiel mit Wirkung vom 07.05.2021 befristet für die Dauer von sechs Jahren unter Berufung in das Ehrenbeamtenverhältnis auf Zeit, zum Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Aken (Elbe) zu ernennen.

**Der Bürgermeister** vereidigt Herrn Kiel und gratuliert ihm zur Ernennung zum Ortswehrleiter und Stadtwehrleiter.

### **TOP 7.4**

## **Funktionsübertragung zum stellvertretenden Wehrleiter der Ortsfeuerwehr Aken (Elbe) an Herrn Christopher Werlitz**

Herr Michael Kiel verbleibt weiterhin im Zuschauerbereich.

**Die stellvertretende Vorsitzende** verliert den Sachverhalt.

Es gibt keine Anmerkungen.

### **Abstimmungsergebnis - Beschluss-Nr.: 149-21./21**

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) **beschließt einstimmig (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen)**, Herrn Christopher Werlitz die Funktion des stellvertretenden Ortswehrleiters mit Wirkung vom 07.05.2021 befristet für die Dauer von zwei Jahren zu übertragen.

**Der Bürgermeister** übergibt Herrn Werlitz die Funktionsübertragung und gratuliert ihm.

Weiterhin dankt der Bürgermeister Herrn Guido Schröder für die jahrelange Einsatzbereitschaft.

**Der Vorsitzende**, Herr Michael Kiel, verlässt den Zuschauerraum und übernimmt die Leitung der 21. Stadtratssitzung. Somit ist eine Beschlussfähigkeit von 16 Stadträten plus Bürgermeister gegeben.

### **TOP 7.5**

## **Wahl der Schiedsperson für die Schiedsstelle der Stadt Aken (Elbe)**

**Der Vorsitzende** verliert den Sachverhalt.

Es gibt keine Anmerkungen.

### Abstimmungsergebnis - Beschluss-Nr.: 150-21./21

Da kein Mitglied des Stadtrates einer offen Wahl widerspricht, wird Herr Sven Störger vom Stadtrat in einer offenen Wahl **e i n s t i m m i g (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen)** gewählt.

### TOP 7.6

#### **Jahresabschluss 2016**

Der Bürgermeister meldet Befangenheit gemäß §33 KVG LSA und nimmt im Zuschauerraum Platz.

**Der Vorsitzende** verliest den Sachverhalt und die Ergebnisse des Haushalts- und Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

Es gibt keine Anmerkungen.

### Abstimmungsergebnis - Beschluss-Nr.: 151-21./21

1. Feststellung: Der Stadtrat **bestätigt mehrheitlich (13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung)** den Jahresabschluss 2016 in der vorliegenden und geprüften Form.

2. Entlastung: Der Stadtrat **erteilt mehrheitlich (13 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung)** dem für das Haushaltsjahr 2016 ausführenden Bürgermeister Herrn Jan -Hendrik Bahn die Entlastung für das Haushaltsjahr 2016.

3. Ergebnisverwendung: Da das Ergebnis 0,00 € beträgt, ist über die Ergebnisverwendung nicht zu beschließen.

Der Bürgermeister nimmt wieder an der Sitzung teil.

### TOP 7.7

#### **Erleichterungen zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse 2017 bis 2020 der Stadt Aken (Elbe) gemäß Runderlass des Ministeriums des Inneren vom 15.10.2020**

**Der Vorsitzende** verliest den Sachverhalt und die Ergebnisse des Haushalts- und Finanzausschusses und des Hauptausschusses.

**Herr Siegfried Mehl** wiederholt seine Worte aus dem Haushalts- und Finanzausschuss. Ich hoffe Sie alle haben das gelesen, es kann auf folgendes verzichtet werden: außerplanmäßige Ab- und Zuschreibungen, Bildung von Rückstellungen. Wir bekommen dann keinen vollständigen Rechenschaftsbericht. Herr Bahn hat den Jahresabschluss am 17.03.2020 erhalten und am 24.07.2020 zur Prüfung eingereicht, das sind 4 Monate, in denen der Jahresabschluss schon da war. Er hofft, dass die Mitglieder des Stadtrates dagegen stimmen.

**Anmerkung der Verwaltung:** Der Jahresabschlussbericht 2016 ist vom Rechnungsprüfungsamt am 18.01.2021 bei der Stadt Aken (Elbe) eingegangen. Der Bericht wurde zur Beschlussfassung in den ersten stattfindenden Ausschuss 2021 eingebracht. Dies war der Haushalts- und Finanzausschuss am 14.04.2021. Die Verzögerung liegt daran, dass coronabedingt der erste Sitzungslauf ausgefallen ist.

Herr Dr. Lothar Seibt erklärt, dass dies ja keine Erfindung der Stadt Aken ist. Es ist ein Beschluss des Ministeriums und es ist zusammen mit dem Landkreis erarbeitet worden, auf welche Teile des Berichts verzichtet werden kann. Das ist ja nicht nur in Aken so, sondern überall in Sachsen-Anhalt. Es wird nichts verpfuscht, es ist nur eine Erleichterung, das Ergebnis ist gleich. Er würde sich freuen, wenn im Jahr 2021 alle Jahresabschlüsse vorliegen.

#### **Abstimmungsergebnis - Beschluss-Nr.: 152-21./21**

Der Stadtrat **stimmt mehrheitlich (9 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen)** den Erleichterungen zur Beschleunigung der Aufstellung und Prüfung der Jahresabschlüsse 2017 bis 2020 für die Stadt Aken (Elbe) auf Basis des Runderlasses vom 15.10.2020 des Ministeriums für Inneres und Sport des Landes Sachsen – Anhalt (32.2-10405/380) und des Umsetzungsplanes der Anlage 2 dieser Vorlage zu.

#### **TOP 7.8**

**Bestätigung der Kalkulation zur 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Aken (Elbe) zur Erhebung von Umlagen für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern 1. und 2. Ordnung**

Herr Tobias Möhsner verlässt den Saal.

Der Vorsitzende verliert den Sachverhalt und das Ergebnis des Hauptausschusses.

Herr Tobias Möhsner nimmt wieder an der Sitzung teil.

Es gibt keine Anmerkungen.

#### **Abstimmungsergebnis - Beschluss-Nr.: 153-21./21**

Der Stadtrat **bestätigt mehrheitlich (10 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen)** die Kalkulation zur 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Aken (Elbe) zur Erhebung von Umlagen für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern 1. und 2. Ordnung.

#### **TOP 7.9**

**5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Aken (Elbe) zur Erhebung von Umlagen für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern 1. und 2. Ordnung**

Der Vorsitzende erklärt, dass der Sachverhalt hier identisch ist und verliert das Ergebnis des Hauptausschusses.

Es gibt keine Anmerkungen.

### **Abstimmungsergebnis - Beschluss-Nr.: 154-21./21**

Der Stadtrat **beschließt mehrheitlich (9 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen)** die 5. Satzung zur Änderung der Satzung der Stadt Aken (Elbe) zur Erhebung von Umlagen für die Unterhaltung von öffentlichen Gewässern 1. und 2. Ordnung.

#### **TOP 7.10**

**Antrag des FC Stahl Aken e.V. den Elbesportpark der Stadt Aken (Elbe) im Spielstättenverzeichnis des Deutschen Fußballbundes als „Woodward-Elbesportpark“ zu benennen**

**Der Vorsitzende** verliest den Sachverhalt und die Ergebnisse des Ausschusses für Soziales, Schule, Kultur und Sport und des Hauptausschusses.

Es gibt keine Anmerkungen.

### **Abstimmungsergebnis - Beschluss-Nr.: 155-21./21**

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) **entspricht mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** dem Antrag des Fußballvereins FC Stahl Aken e.V. den Elbesportpark der Stadt Aken (Elbe) im Spielstättenverzeichnis des Deutschen Fußballbundes als „Woodward-Elbesportpark“ zu benennen und gleichzeitig auf den Homepages beider Vertragspartner, der Woodward Aken GmbH und des FC Stahl Aken e.V., in den sozialen Medien zu bewerben und gestattet damit dem FC Stahl Aken e.V. die Zusatzvereinbarung des bestehenden Sponsoringvertrages zwischen der Woodward Aken GmbH und dem FC Stahl Aken e.V. (Anlage 2) zu schließen.

#### **TOP 7.11**

**Bauleitplanung der Stadt Aken (Elbe) / Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Innenentwicklung, Nr. 20 „Stadtquartier Köthener Straße 28“ (Entwurf)  
hier: Offenlagebeschluss**

**Der Vorsitzende** erklärt den Sachverhalt und verliest die Ergebnisse des Ausschusses für Bau, Planung, Sanierung und Ordnung und des Hauptausschusses.

### **Abstimmungsergebnis - Beschluss-Nr.: 156-21./21**

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) **beschließt mehrheitlich (15 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen):**

1. Der Entwurf in der Fassung vom 22.01.2021 sowie die Begründung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Innenentwicklung Nr. 20 "Stadtquartier Köthener Straße 28" für die Stadt Aken (Elbe) werden gebilligt.
2. Der Entwurf sowie die Begründung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Innenentwicklung Nr. 20 "Stadtquartier Köthener Straße 28" sollen nach § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats (bzw. mind. 30 Tage) öffentlich ausgelegt werden. Parallel dazu sollen nach § 4 Abs. 2 BauGB von den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereiche von der Planung berührt werden, Stellungnahmen zum

Planentwurf einschließlich der textlichen Festsetzungen und zur Begründung eingeholt werden.

3. Die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes erfolgt im beschleunigten Verfahren gemäß § 13a Abs. 1 Nr. 1 BauGB (Bebauungsplan der Innenentwicklung). Im beschleunigten Verfahren wird von einer Umweltprüfung abgesehen.

Sofern die Einschränkungen aufgrund der COVID-19-Pandemie fortwirken, können auch die Sondervorschriften des Planungssicherstellungsgesetzes (PlanSiG) zur Öffentlichkeitsbeteiligung zur Anwendung kommen. Die Regelung war ursprünglich bis 31.03.2021 befristet, voraussichtlich erfolgt eine Verlängerung bis zum 31.12.2022:

- Gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 PlanSiG kann die öffentliche Bekanntmachung über die Auslegung des Bauleitplanentwurfes im Internet erfolgen, zusätzlich hat die Bekanntmachung in einem amtlichen Veröffentlichungsblatt (Amtsblatt) oder einer örtlichen Tageszeitung zu erfolgen;
- Gemäß § 3 Abs. 1 Satz 1 PlanSiG kann die physische Auslegung (*Anm.: im Rathaus*) durch eine Veröffentlichung im Internet ersetzt werden, daneben soll gemäß § 3 Abs. 2 PlanSiG die herkömmliche physische Auslegung als zusätzliches Informationsangebot im Rahmen der gemeindlichen Möglichkeiten erfolgen.

*Die technischen Voraussetzungen für die Veröffentlichung im Internet wurden bereits geschaffen.*

#### **TOP 7.12**

#### **Beschluss über den Jahresabschluss der Hafendienst Aken GmbH für das Geschäftsjahr 2019/2020**

**Der Vorsitzende** verliest den Sachverhalt.

**Herr Dr. Lothar Seibt** beglückwünscht Herrn Ziegler zu dem Ergebnis. Der Trend von 2018/2019 wird fortgesetzt und die Umschläge sind zurückgegangen. Eine Umsatzeinbuße von 20,7% ist nicht unerheblich.

#### **Abstimmungsergebnis - Beschluss-Nr.: 157-21./21**

Der Stadtrat **bestätigt einstimmig (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen)** die Empfehlungen des Aufsichtsrates der Hafendienst Aken GmbH für den Jahresabschluss des Geschäftsjahres 01.09.2019 bis 31.08.2020 und beauftragt entsprechend § 131 Abs. 3 Satz 2 KVG LSA Herrn Zelinka als Stellvertreter des Bürgermeisters im Amt, in der Gesellschafterversammlung die entsprechenden Beschlüsse zu fassen.

#### **TOP 7.13**

#### **Interessenbekundung zur Teilnahme am Kommunalem Energieeffizienz-Netzwerk**

**Der Vorsitzende** verliest den Sachverhalt und das Ergebnis des Betriebsausschusses.

**Der Bürgermeister** begrüßt Herrn Felgentreff und Herrn Müller vom Energieeffizienz-Netzwerk.

**Herr Felgentreff** führt auf, dass es überall ungenutzte Potenziale gibt. Weiteres wird jedoch Herr Müller berichten.

**Herr Müller** stellt sich kurz vor und erklärt, dass er Entwickler des Fachkonzepts ist und stellt das Energieeffizienz-Netzwerk mit Hilfe einer PowerPoint vor.

**Herr Carsten Knopf** bedankt sich für die Ausführungen. Er erklärt, dass er für alternative Energien ist, er jedoch bei einer Fläche wie Aken hat, nur Wasserstoff als Alternative sieht, was aber zur jetzigen Zeit noch keinen Sinn machen würde.

**Herr Müller** erklärt, dass auch er Vorgaben der Regierung hat.

Weiterhin erklärt **Herr Felgentreff**, dass man hier die Bürger einbeziehen und informieren muss und die vorhandenen, ungenutzten Potenziale nutzen muss.

**Der Bürgermeister** fragt Frau Birgit Mertens, für wie wesentlich und wichtig sie die Teilnahme am Netzwerk hält.

**Frau Birgit Mertens** erklärt, dass das Thema im letzten Betriebsausschuss diskutiert wurde und sich gewünscht wurde, dass Thema nochmal im Stadtrat zu diskutieren. Die Teilnahme hätte sowohl für die Stadtwerke, als auch für die Stadt Aken eine große Bedeutung. Es geht darum, Klimaziele zu erreichen. Durch die Ansiedlung der Firma Global Gateway gab es eine neue Hoffnung, dort mit einzusteigen und so an klimaneutrale Brennstoffe zu gelangen. Es handelt sich hier nur um eine Interessenbekundung und bis die Entscheidung zur wirklichen Teilnahme fällt, dauert es noch einige Zeit.

**Der Vorsitzende** erkundigt sich nach der Rolle der Stadtwerke, da diese ja aktuell nur die Wasserversorgung managen.

**Frau Birgit Mertens** merkt an, dass zum Beispiel einige Blöcke an der Dessauer Landstraße, die AWO und 2 Kindertagesstätten durch die Stadtwerke mit Fernwärme versorgt werden. Man könnte über eine Zusammenarbeit mit der AWG nachdenken und das Ganze auch für andere Anwohner der Stadt erweitern.

**Herr Carsten Knopf** bedankt sich bei Frau Mertens. Allerdings entgegnet er, dass der Betrieb (Global Gateways) Wärme für die Stadt produzieren kann, da würden die Stadtwerke wegfallen. Man überlege, dass man ein Haus von 1970 energetisch sanieren will, da bezahlt man schon an die 60.000-80.000€.

**Der Bürgermeister** sagt, dass die Stadt und die Stadtwerke weder die Zeit, das Geld, noch die Expertise für die Beantwortung solcher Fragen haben. Das wichtigste des Netzwerkes ist es, herauszufinden, wo gerade der Ist-Stand ist, um dann eine gute Gesamtstrategie zu erarbeiten.

#### **Abstimmungsergebnis - Beschluss-Nr.: 158-21./21**

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) **beschließt mehrheitlich (6 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 6 Stimmenthaltungen)**, dem Beschluss des Betriebsausschusses der

Stadt Aken (Elbe) vom 15.04.2021 zu entsprechen und die Interessenbekundung zur Teilnahme am Kommunalen Energieeffizienz-Netzwerk zu vollziehen. Der finanzielle Eigenanteil und die fachliche sowie personelle Begleitung werden von den Stadtwerken Aken (Elbe) sichergestellt.

#### **TOP 7.14**

**Antrag von überplanmäßigen Mitteln zur Errichtung einer Schmutzwasserpumpstation am Bootshaus Aken (Elbe) i. H. v. 11.862,30 EURO.**

Herr Siegfried Mehl erklärt seine Befangenheit gemäß § 33 KVG LSA und begibt sich in den Zuschauerraum.

Der Vorsitzende verliest den Sachverhalt.

Herr Ingolf Todte hinterfragt, warum nur 5.000€ eingestellt wurden und die Planung 15.000€ besagt. Wurde sich hier im Vorfeld nicht richtig informiert oder sind die Preise so stark angestiegen?

Herr Jürgen König erklärt, dass es anfangs nicht so aufwendig sein sollte und die Maßnahme falsch eingeschätzt wurde (durch Personal aus anderen Bereichen). Weiterhin gibt es gerade strukturelle Veränderungen, um solche Dinge zu vermeiden.

#### **Abstimmungsergebnis - Beschluss-Nr.: 159-21./21**

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) **beschließt einstimmig (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen)** die überplanmäßige Ausgabe von Mitteln zur Errichtung einer Schmutzwasserpumpstation am Bootshaus Aken (Elbe) i. H. v. 11.862,30 EURO. Als Deckungsquelle dient das Konto 11171.782100 (Auszahlungen zum Erwerb von Grundstücken).

Herr Siegfried Mehl nimmt wieder an der Sitzung teil.

#### **TOP 7.15**

**Antrag der Fraktion „Frei und Fair für Aken“ – Recht der Fraktionen des Akener Stadtrates auf Mitteilung im Akener Amtsblatt**

Der Vorsitzende verliest den Sachverhalt.

Herr Ulf Klewe bittet um eine wortnahe Protokollierung seines Redebeitrags. Er sagt, das was wir heute hier erlebt haben ist die Präsentation einer sehr selektiven Wahrnehmung der Verwaltung. Wir als FFA weisen jegliche Vorwürfe hinsichtlich druckvollen und repressiven Handelns und Zwängens der Stadtverwaltung zurück. Um die Sache mal zu beleuchten: Der Antrag wurde bei der Stadtverwaltung im September 2020 eingereicht. Unser Antrag war schon Gegenstand der 11. Sitzung am 01.10.2020 und wurde dort sehr umfangreich diskutiert. Dort hat die Stadtverwaltung bereits ihre rechtlichen Ansichten kund getan und im Ergebnis dieser langen, langen Diskussion und Austausch von Rechtsmeinungen und Kostenansichten der Stadt haben wir unseren Antrag zur Überarbeitung mit der Stadtverwaltung zurückgestellt. Wir haben am Folgetag der Stadtratssitzung der Stadtverwaltung einen geänderten Entwurf vorgelegt. Das war im Oktober 2020.

Diesem Stadtrat ging bereits der Antrag der FFA voraus, dass dürfte Mitte des Jahres gewesen sein, diesen Punkt auf die Tagesordnung zu setzen. Insoweit befinden wir uns hier, weil die Verwaltung hier auf das KVG verweist, im Rahmen des §53 Abs. 5 KVG LSA und die Wiederaufnahme im nächsten Stadtrat, wie in der 11. Sitzung vereinbart, ist durch die Stadtverwaltung nicht erfolgt. Insoweit hat unser Entgegenkommen von der FFA auch irgendwann ein Ende und so findet sich der Antrag in geänderter Form wieder auf der heutigen Tagesordnung. Was das Verhalten des Stadtratsvorsitzenden angeht, dieses nicht zu beanstanden, wir befinden uns immer noch im §53 Abs. 5 KVG LSA und danach ist der Tagesordnungspunkt auch ohne Einvernehmen des Bürgermeisters auf die Tagesordnung zu setzen, wenn ein Viertel der Stadratsmitglieder zustimmt. Dieses Verfahren ist im letzten Jahr in Gang gesetzt worden. Heute befinden wir uns und stimmen nur in einem Fortgang ab, der bereits zur 11. Sitzung angestoßen wurde.

**Der Vorsitzende** nimmt an, dass dies sicher ein Redebeitrag zu den Worten des Bürgermeisters zur Tagesordnung war. Er fragt, ob es sonst noch Diskussionsbedarf zum Sachverhalt gibt.

**Herr Dr. Lothar Seibt** habe in Vorbereitung der Sitzung das hier Vorliegende zum 1. Mal gelesen und unterstützt den Gedanken, dass alle Fraktionen sich auch im Amtsblatt der Stadt Aken äußern können, uneingeschränkt. Er hinterfragt, ob man das nun unbedingt auf Biegen und Brechen heute hier beschließen sollte. Dies ist seiner Meinung nach nicht notwendig gewesen. Sie als Fraktion haben selber in Ihrer Vorstellung den Passus, dass innerhalb von 2 Monaten vor Kommunal- und Parlamentswahlen keine Beiträge von Fraktionen veröffentlicht werden sollen. Also können Sie in nächster Zeit jetzt sowieso nichts veröffentlichen. Das ist ihr eigenes Schreiben. Das hätte gut und gerne im nächsten Stadtrat beschlossen werden können. Wir haben ja keinen Beschlussvorschlag, ich weiß nicht ob dann der Vorsitzende einen formuliert. Er betont, dass er sich an dem Beschluss nicht beteiligen werde.

Er erklärt weiterhin, dass Angriffe auf Dritte nicht veröffentlicht werden sollen, man sich aber einig war, dass keine Zensur erfolgen soll. Er fragt, wie relevante Angriffe auf Dritte nicht veröffentlicht werden sollen, wenn es keine Zensur gibt. Weiterhin sollen keine Wertungen oder Angriffe auf Positionen anderer Fraktionen erfolgen, er möchte jedoch schon eine Wertung vornehmen, keinen Angriff aber eine Wertung. Er merkt an, dass über das Schreiben noch Diskussionsbedarf besteht und man das ja heute hätte tun können.

**Der Vorsitzende** dankt Herrn Dr. Seibt für seine Ausführungen und fragt nach weiteren Fragen oder Anmerkungen.

**Herr Oliver Reinke** schließt sich uneingeschränkt den Worten von Dr. Seibt an, auch unter Berücksichtigung der besonderen Rechtsprechung. Unterstützung bekommt das Thema vom ihm auch, das ist ein wichtiges Thema, keine Frage. Er schließt sich seinem Vorredner an, was man gegebenenfalls heute noch beschließen will, nochmal unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung zum Thema Amtsblatt was überhaupt in das Amtsblatt rein darf, zu prüfen. Auch unter Berücksichtigung des Themas Pressefreiheit. Deswegen ist er genauso gespannt wie Dr. Seibt, was man hier heute beschließen will. Er schließt sich dem, was der Bürgermeister im Rahmen des Beschlusses der Tagesordnung vorgetragen hat, an.



**Frau Elisabeth Zake** erklärt, dass das Thema kein Neues ist, wie Herr Klewe bereits erklärt hat. Das Thema begleitet den Stadtrat seit einem dreiviertel Jahr und es wurde bereits mehrfach diskutiert. Ein Termin mit der Verwaltung kam nicht zu Stande. Sie sagt, dass man schon seit dem Ausschuss für Schule, Soziales, Kultur und Sport hätte darüber diskutieren können, was aber abgelehnt wurde. Im Haushalts- und Finanzausschuss, sowie im Hauptausschuss war es auch nicht auf der Tagesordnung. Sie sagt, dass sie sich seit einem dreiviertel Jahr verarscht vorkomme. Sie beantragt, denn Beschluss, wie er in der Vorlage vorgelegt wurde, zu fassen.

**Der Vorsitzende** erklärt, dass er es interessant findet, was der Bürgermeister bei der Rüge der Tagesordnung vorgetragen hat. Er sagt, er hatte als Stadtratsvorsitzender die Pflicht, die Angelegenheit mit auf die Tagesordnung zu bringen, da im Gesetz eindeutig geschrieben steht, dass spätestens in der übernächsten Sitzung der Antrag der Fraktion auf die Tagesordnung zu setzen ist. Die Fraktion Frei und Fair für Aken hat den Antrag bereits im September 2020 eingereicht und versucht, das mit der Verwaltung zu klären und zu überarbeiten. Es kam zu keinem Ergebnis, wie es der Wunsch der Fraktion war, somit blieb mir als Vorsitzendem nichts anderes übrig, als den Punkt rein rechtlich auf die Tagesordnung zu setzen. Er erklärt weiterhin, dass es das gute Recht des Bürgermeisters ist, zu rügen und nicht zuzustimmen. Der Vorsitzende sagt aber auch, dass er zurückrügen müsste, denn das, was als Vorlage geliefert wurde, ist ein sehr schlechter Stil. Die Vorlage wurde nicht so vorbereitet, wie sie vorzubereiten gewesen wäre. Als Sachverhalt wurden lediglich zwei Zeilen verfasst und den Rest musste man sich aus dem Antrag selber zusammensuchen, einen Beschlussvorschlag gab es auch nicht. Er betont, dass die Politik ihre Glaubwürdigkeit gegenüber den Bürgern verliert, wenn man sich gegenseitig mit Fehlern bewirft. Das findet er nicht gut und auch nicht richtig. Er fasst zusammen, dass alle Fraktionen deutlich gemacht haben, dass sie der Meinung sind, dass Fraktionen das Recht bekommen sollten, sich im Akener Amtsblatt zu äußern und damit sollte der politische Wille klar sein, dass ein gemeinsames Ziel erreicht werden soll. Der Vorsitzende erklärt, dass er auf Grundlage des Antrages einen Beschlussvorschlag formuliert hat, bei welchem aber sicher noch eine Prüfung erfolgen wird. Er hofft, dass es eine Klärung geben wird und versucht wird einen einheitlichen Konsens zu finden, wie Beiträge in Zukunft im Amtsblatt veröffentlicht werden können.

**Anmerkung der Verwaltung:** Dem Beratungsgegenstand liegt der Antrag der FFA-Fraktion vom 06.01.2021 zugrunde. Der Antrag enthielt keine konkrete Beschlussvorlage. Eine solche sollte durch die Verwaltung erst erstellt werden. Aufgrund der coronabedingten Ressourcenbindung und der noch zu klärenden Rechtsfragen schlug die Verwaltung daher vor, den Antrag in der übernächsten Sitzung des Stadtrates um Juni/Juli 2021 zu behandeln. Gleichwohl setzte der Vorsitzende den Beratungsgegenstand auf die Tagesordnung der auf den Antrag der FFA-Fraktion unmittelbar folgenden Stadtratssitzung am 06.05.2021. Die Behandlung des Tagesordnungspunktes stellt sich zudem nicht als bloße Fortsetzung eines bereits am 16.09.2020 gestellten Antrages der FFA-Fraktion zum „Erlass einer Satzung über die Herausgabe des Amtsblattes der Stadt Aken (Elbe) gemäß vorgelegtem Entwurf“ dar.

**Der Vorsitzende formuliert folgenden Beschlussvorschlag:**

*„Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) beschließt, dass die im Stadtrat vertretenen Fraktionen ein Recht auf Mitteilung im Amtsblatt der Stadt Aken unter Beachtung aller gesetzlichen Vorgaben und Rahmenbedingungen erhalten.“*

Dies sei, **so der Vorsitzende**, das Minimalmaß an Rahmenbedingungen, welche er aus der Vorlage herausfiltern konnte. Er fragt, ob es Diskussionsbedarf zu diesem Beschlussvorschlag gibt.

**Herr Oliver Reinke** schlägt vor, den Beschlussvorschlag mit der Beauftragung der Verwaltung zu ergänzen, einen entsprechenden Ablauf anzubringen und diesen in der nächsten Sitzung vorzulegen. Sollte eine Ergänzung vorgenommen werden, könnte er dem Vorschlag zustimmen.

**Der Vorsitzende** fragt, ob dies ein Antrag oder ein Hinweis ist.

**Herr Oliver Reinke** sagt, es wäre zunächst nur ein Redebeitrag.

**Frau Elisabeth Zake** erklärt, dass sie, wenn sie das letzte dreiviertel Jahr ausblenden könnte, dem zustimmen würde. Allerdings lässt die Erfahrung sie befürchten, dass in der nächsten Sitzung genau dasselbe Ergebnis vorzufinden ist.

**Der Vorsitzende** korrigiert Frau Zake: wenn wir den Beschluss heute fassen, steht da eindeutig drinnen, was die Verwaltung umzusetzen hat. Er geht davon aus, dass das entsprechend dann so passiert. Aus dem Grund kann er den Einwand von Herrn Reinke nachvollziehen und die Verwaltung hat dann im Rahmen des Beschlusses ein Papier vorzulegen, wie das künftig abzulaufen hat. Er fragt Herrn Reinke, ob es bei einem Redebeitrag bleibt oder ob Herr Reinke die Ergänzung beantragen möchte.

**Frau Elisabeth Zake** beantragt eine fünfminütige Pause.

**Herr Ulf Klewe** erklärt, dass das Ergebnis der Beratung ist, den Beschlussvorschlag, wie ihn der Vorsitzende formuliert hat anzunehmen. Zur Begründung weist er darauf hin, dass der Vorschlag von Herrn Reinke wieder mal zu einem Satzungsentwurf führen würde, welcher aber dem ursprünglichen Antrag nicht mehr entsprechen würde. Weswegen die Fraktion sich nun auf einen prägnanten Satz, nämlich die Einräumung eines Mitteilungsrechts für Fraktionen des Akener Stadtrates geeinigt hat. Die Einschränkungen, die sich für jeden dann ergeben, sind vom BGH in dem bereits zitierten Urteil niedergeschrieben. Daran hat sich jeder zu halten, der im Akener Amtsblatt berichten möchte. Sowohl die Verwaltung, die Stadträte und die Fraktionen.

**Der Vorsitzende** hinterfragt, ob er richtig in der Annahme ist, dass die Ergänzung abgelehnt wird.

**Herr Ulf Klewe** bejaht dies.

**Herr Dr. Lothar Seibt** wiederholt, dass es ihm Leid tut, denn das Vorhaben unterstütze er. Wenn die Verwaltung das hier alles rügt, ist die ganze Geschichte hier eh nichtig. Er werde sich nicht an der Abstimmung beteiligen.

**Der Bürgermeister und Herr Oliver Reinke** beteiligen sich aufgrund der Rüge nicht an der Beschlussfassung.

**Der Vorsitzende** verliert erneut den Beschlussvorschlag.

### **Abstimmungsergebnis - Beschluss-Nr.: 160-21./21**

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) **beschließt mit 10 Ja-Stimmen, 3 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung**, dass die im Stadtrat vertretenen Fraktionen ein Recht auf Mitteilung im Amtsblatt der Stadt Aken unter Beachtung aller gesetzlichen Vorgaben und Rahmenbedingungen erhalten.

### **TOP 8**

#### **Anfragen und Anregungen**

**Herr Ingolf Todte** sagt, dass er von Bürgern bezüglich der Fällungen im Pionierpark angesprochen wurde. Er meint, dass die Stadt eine Vorbildwirkung haben sollte. Es ist vorgeschrieben, dass nach dem 01.03. keine Fällarbeiten mehr zu machen sind. Allerdings wurde hier noch nach dem 01.03. gefällt und erst später eine Ausnahmegenehmigung eingeholt. Er wünscht sich, dass Dinge besser abgesprochen werden und sich an Gesetze gehalten wird.

**Der Bürgermeister** erklärt, dass alle Genehmigungen rechtzeitig, rechtskonform und sachgerecht eingeholt wurden.

**Herr Oliver Reinke** hinterfragt, was nicht gesetzeskonform ist, wenn eine Ausnahmegenehmigung vorliegt.

**Der Vorsitzende** unterbricht die Diskussion und betont, dass die Wirkung als Vorbild durch die Stadtverwaltung nicht außer Acht zu lassen sei.

### **TOP 9**

#### **Einwohnerfragestunde**

**Herr Sebastian Müller** erklärt, dass es seit einem halben Jahr keine Präsenzveranstaltungen der Jugendfeuerwehr mehr gab. Es handelt sich um ca. 60 Kinder. Das Problem ist, dass der Nachwuchs fehlt und durch mangelnde Möglichkeiten zur Präsenz der vorhandene Nachwuchs wegläuft. Er möchte wissen, ob es die Möglichkeit gibt, wieder Präsenzveranstaltungen zu machen. Dies gilt nicht nur für die Jugendfeuerwehr, sondern auch für alle anderen Abteilungen.

**Der Bürgermeister** bietet an, einen Termin auszumachen, um Möglichkeiten zu besprechen. Es kann gerne eine gemeinsame Diskussion auch mit dem Wehrleiter stattfinden.

Die Nichtöffentlichkeit wird hergestellt.

## TOP 10

### **Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil**

Der Tagesordnungspunkt 12.2 wird von der Verwaltung zurückgezogen. Die darauffolgenden Tagesordnungspunkte rücken nach.

Die geänderte Tagesordnung – nichtöffentlicher Teil – einstimmig bestätigt.

## TOP 11

### **Entscheidung über Einwendungen zu den Niederschriften der 12. Sitzung vom 26.11.2020 und der 13. Sitzung vom 03.12.2020 sowie Feststellung der Niederschriften – nichtöffentlicher Teil**

Es gibt keine Einwendungen. Die Niederschriften werden festgestellt.

## TOP 12

### **Behandlung der Tagesordnungspunkte in nichtöffentlicher Sitzung**

#### TOP 12.1

##### **Vergabe einer Leistung**

#### **Abstimmungsergebnis - Beschluss-Nr.: 161-21./21**

Der Stadtrat **beschließt mehrheitlich (8 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen und 4 Stimmenthaltungen)** die Vergabe der Leistung (PL\_01/2021) - Erstellung einer Machbarkeitsstudie für die St.-Marien-Kirche der Stadt Aken (Elbe) an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

#### TOP 12.2

##### **Vergabe einer Bauleistung**

**Herr Siegfried Mehl** meldet Befangenheit nach §33 KVG LSA und verlässt den Saal.

#### **Abstimmungsergebnis - Beschluss-Nr.: 162-21./21**

Der Stadtrat **beschließt einstimmig (16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen)** die Vergabe der Bauleistung, Errichtung einer Schmutzwasserpumpstation am Akener Bootshaus an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot.

**Herr Sigfried Mehl** nimmt wieder an der Sitzung teil.

#### TOP 12.3

##### **Verkauf eines Grundstückes**

#### **Abstimmungsergebnis - Beschluss-Nr.: 163-21./21**

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) **beschließt mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung** die Aufhebung des Beschlusses 89-09./20.

#### TOP 12.4

##### **Verkauf eines Grundstückes**

#### Abstimmungsergebnis - Beschluss-Nr.: 164-21./21

Der Stadtrat der Stadt Aken (Elbe) **beschließt mit 16 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 1 Stimmenthaltung:**

- Die Veräußerung des Grundstückes.
- Die Käufer tragen zusätzlich zum Kaufpreis die flächenanteiligen Kosten der Aufstellung der Einbeziehungssatzung.
- Die Käufer tragen zusätzlich zum Kaufpreis die flächenanteiligen Kosten für erforderliche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen der Aufstellung der Einbeziehungssatzung „Ringstraße“ im Zuge der späteren Bebauung.
- Alle im Zusammenhang mit dem Verkauf anfallenden Nebenkosten und Gebühren trägt der Käufer.
- Die Bewilligung zur Eintragung einer Grundschuld.

#### TOP 12.5

##### **Verkauf eines Grundstückes**

#### Abstimmungsergebnis - Beschluss-Nr.: 165-21./21

Der Stadtrat **beschließt einstimmig (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen):**

- Den Verkauf des Grundstückes.
- Der Käufer soll im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung ermittelt werden, hierbei soll der Höchstbietende den Zuschlag für das Objekt erhalten.

#### TOP 12.6

##### **Verkauf eines Grundstückes**

#### Abstimmungsergebnis - Beschluss-Nr.: 166-21./21

Der Stadtrat **beschließt mehrheitlich (15 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme und 1 Stimmenthaltung):**

- Den Verkauf der Eigentumswohnung.
- Der Käufer soll im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung ermittelt werden. Hierbei soll der Höchstbietende den Zuschlag für die Wohnung erhalten.

#### TOP 12.7

##### **Niederschlagung**

#### Abstimmungsergebnis - Beschluss-Nr.: 167-21./21

Der Stadtrat **beschließt einstimmig (17 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Stimmenthaltungen) die Niederschlagung.**

**TOP 13**

**Anfragen und Anregungen nichtöffentlicher Art**

**TOP 14**

**Schließung der Sitzung**

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, schließt der Vorsitzende des Stadtrates, Herr Michael Kiel, um 22:14 Uhr die 21. Sitzung des Stadtrates.



**Michael Kiel**  
Vorsitzender  
des Stadtrates



**Svenja Neumann**  
Protokollantin

Über Einwände zur Niederschrift befindet der Stadtrat in seiner nächsten Sitzung.